

Persönliche Voraussetzungen

Eine zukünftige Sifa ist gegenüber Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit positiv eingestellt. Sie ist im Betrieb gut vernetzt und als kompetente Ansprechperson anerkannt. Diese Voraussetzungen erleichtern ihre spätere Tätigkeit und machen sie effektiv.

Zielgruppen:

- Ingenieurinnen und Ingenieure, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu führen oder einen Bachelor- oder Masterabschluss der Studienrichtung Ingenieurwissenschaften erworben und danach eine praktische Tätigkeit in diesem Beruf mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben.
- Staatlich anerkannte Technikerinnen und Techniker, die die Prüfung erfolgreich abgelegt und danach eine praktische Tätigkeit in diesem Beruf mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben.
- Meisterinnen und Meister, die die Prüfung erfolgreich abgelegt und danach eine praktische Tätigkeit in dieser Position mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben. Welche Personen mit anderer Qualifikation für die Bestellung als Sifa und damit für den Ausbildungslehrgang in Frage kommen, regeln das Arbeitssicherheitsgesetz und die DGUV Vorschrift 2

Die betrieblichen Voraussetzungen

Für eine erfolgreiche Teilnahme müssen diese Rahmenbedingungen erfüllt sein:

- ein WLAN-fähiges digitales Endgerät (Tablet oder Notebook) muss zur Nutzung im Betrieb, zuhause und in der Bildungsstätte zur Verfügung stehen,
 - freier Internetzugang,
- Zeit zur Bearbeitung der Aufgaben,
- Zeit zur Einhaltung des Ausbildungszeitplans



Qualifikationslehrgang zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa)

SCAN ME



iO Academy GmbH
Waldstraße 74
63128 Dietzenbach
Telefon: +49 6074 6945961 (Zentrale)
E-Mail: service@ioa.education
www.ioa.education

Haben Sie Fragen?

Gerne helfen wir weiter –
wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!
Sie interessieren sich für die Sifa-Qualifizierung?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir begleiten Sie kompetent und persönlich durch Ihre Weiterbildung und zeigen Ihnen alle Möglichkeiten auf – von flexiblen Lernformaten über passgenaue Inhalte bis hin zu möglichen Förderungen und Unterstützungsoptionen.

Sprechen Sie uns einfach an. Unser Team berät Sie gerne in einem unverbindlichen Gespräch über Ihre individuelle Situation und beantwortet alle Ihre Fragen.

Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Ausbildungslehrgang zur Fachkraft für Arbeitssicherheit

Fit für die Arbeitswelt 4.0: Der Qualifizierungslehrgang zur Sifa wurde neu gestaltet, um die Wirksamkeit der Sifa's zu stärken. Seit Mitte 2019 steigen die Ausbildungsträger nach und nach um.

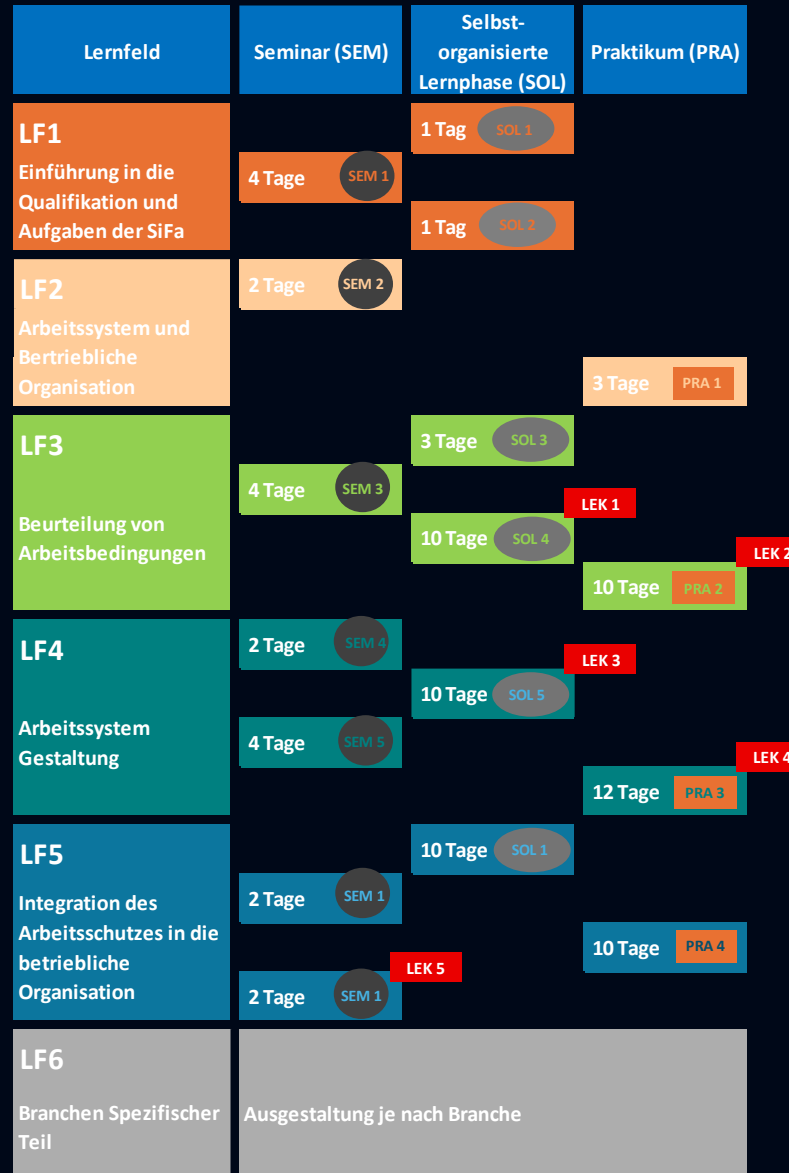
Struktur und zeitlicher Rahmen

Die Bausteine der Sifa-Qualifizierung:
Seminarphasen in den Bildungsstätten (SEM)
selbstorganisiertes Lernen (SOL)
Praktikumsphasen im Betrieb (PRA)



Die Module sind inhaltlich und zeitlich eng miteinander verzahnt und stellen aus diesem Grund hohe Anforderungen an die Teilnehmer und Teilnehmerinnen und an die entsendenden Betriebe. Deshalb empfehlen wir, die Ausbildung mit einem praktikablen Zeitmanagement gut zu organisieren. Die Reihenfolge der Module und der Lernfelder ist fest vorgegeben. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer durchläuft die Ausbildung nach einem festen Terminplan. Dadurch werden der angestrebte gemeinsame Kompetenzerwerb und die Vernetzung der Teilnehmenden erreicht. Zwischen Beginn und Ende der Qualifizierung liegen beim Standard-Ausbildungslehrgang ca. 7 bis 12 Monate.

- 3 Seminare à 4 Tage in einer Bildungsstätte
- 4 Seminare à 2 Tage in einer Bildungsstätte
 - ca. 35 Tage selbstorganisierte Lernzeit
 - ca. 35 Tage Praktikum im Betrieb
- Hinzu kommen weitere Tage für Lernfeld 6, je nach branchenspezifischer Ausgestaltung.



Die Konzeption/das Ziel

Die Entwicklung eines professionellen Rollenverständnisses sowie der Erwerb der Fachkenntnisse und Kompetenzen sind erforderlich, um die Aufgaben einer Sifa erfüllen zu können. Selbstorganisierte Lernzeit wird kombiniert mit Präsenzlernen in Seminaren und Praxisphasen im Betrieb. Während der Präsenzphasen werden die beim Selbstlernen erworbenen Kompetenzen reflektiert und handlungsorientiert vertieft.

Gegenstand des Praktikums ist die Anwendung des Gelernten in der betrieblichen Praxis mit dem Ziel, reale Probleme des entsendenden Betriebs zu lösen.

Die „Sifa-Lernwelt“ begleitet die Teilnehmenden als digitale Lernplattform in allen Phasen der Ausbildung.

Die Vorteile der Ausbildung

Das Lernen findet im Betrieb, am eigenen Schreibtisch, in Seminaren statt.

- Lernzeiten und Lerntempo können selbst bestimmt werden.
 - Die „Sifa-Lernwelt“ ermöglicht flexibles und abwechslungsreiches Lernen im Kontakt mit den Lernbegleitern und den anderen Teilnehmenden.
- Handlungssituationen unterstützen die schrittweise Einarbeitung in das zukünftige Aufgabengebiet: „Training on the Job“.
- Lernerfolgskontrollen (LEK) geben eine Rückmeldung über bereits erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Fachliche Inhalte sind auf digitaler Basis aktuell und qualitätsgesichert.

